

Grußwort der
Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Manuela Schwesig
anlässlich der Verleihung des
Dieter Baacke Preises am 21. November in Köln

ca. 2 Minuten

Sehr geehrte Frau Professor Meister,
sehr geehrte Frau Eder,
(Vorstandsvorsitzende der GMK: neu gewählte Doppelspitze aus Wissenschaft und Praxis)
sehr geehrte Vorstandsmitglieder der Gesellschaft für
Medienpädagogik und Kommunikationskultur,
sehr geehrte Mitglieder der Jury des Dieter Baacke Preises,
liebe Preisträgerinnen und Preisträger,
sehr geehrte Damen und Herren,

220 Projektbewerbungen in diesem Jahr –

(2013: 174, 2014: 198)

der Dieter Baacke Preis wird immer populärer.

Die Jury hatte bei Ihrer Bewertung die Qual der Wahl zwischen
starken Projekten, die deutlich machen:

Bei Kindern und Jugendlichen sind die Themen unserer Zeit
angekommen: Flucht, Ausgrenzung, Globalisierung, Inklusion.

Sie nutzen die unterschiedlichen Mediengattungen,
um sich mit diesen Entwicklungen auseinanderzusetzen und
Einfluss zu nehmen.

Für mich stehen die Projekte für das,
was auch die aktuelle Shell-Jugendstudie sagt:

Die Jugend heute ist eine Generation im Aufbruch.

Jugendliche interessieren sich für das,
was in der Welt passiert,
und wollen gesellschaftliche Prozesse mitgestalten.

Dazu gehören Medien.

Der Dieter Baacke Preis zeichnet Projekte aus,
die Medienkompetenz vermitteln,
Teilhabe und Zugang zu Medien ermöglichen.

Projekte, die helfen,
Medien zu verstehen und verantwortlich damit umzugehen,
aber auch Medien selbst zu gestalten
und sich mit Hilfe von Medien auszudrücken.

Herzlichen Glückwunsch an alle Preisträgerinnen und Preisträger und alle, die heute für Ihre Projektarbeit eine besondere Anerkennung bekommen.

Und vielen Dank an alle, die sie auf diesem Weg unterstützt haben.

Sie dürfen gespannt sein auf spannende Beispiele für gutes Aufwachsen mit Medien!